

Vorwort

Im Mittelpunkt der folgenden Darstellung steht die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Grundstückskauf, v. a. des V. Zivilsenates des Bundesgerichtshofs. Durch die Verbindung von Schuld-, Sachen-, Grundbuch- sowie Beurkundungsrecht weist dieser Vertragstyp inhaltliche Besonderheiten und eigene Probleme auf. Zudem tritt er in vielfältigen Mischformen auf, denen die Praxis gerecht werden muss. Die einzelnen Entscheidungen werden in den Gesamtzusammenhang der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs gestellt und damit besser verständlich.

Viele von der Rechtsprechung entschiedene Zweifelsfragen hätten sich durch eine sachgerechte Gestaltung der Verträge vermeiden lassen. Umgekehrt muss die Vertragsgestaltung auf Entwicklungen in der Rechtsprechung reagieren. Deshalb finden sich in jedem Abschnitt neben der höchstrichterlichen Rechtsprechung auch Hinweise zur notariellen Vertragsgestaltung.

Unser Dank gilt Professor *Hagen*, der das Skript begründet hatte, und Professor *Brambring*, der es mit ihm bis zur 7. Auflage betreut hatte, und auf deren Fundament die Darstellungen weiterhin aufbauen.

Für die vorliegende 11. Auflage wurde das Skript von Professor *Krüger* und *Hertel* aktualisiert – wie schon seit der 8. Auflage. Dabei wird die Darstellung der Rechtsprechung von Professor *Krüger* verantwortet, die notariellen Gestaltungshinweise stammen von *Hertel*.

Berücksichtigung fand die veröffentlichte Rechtsprechung und Literatur bis Mai 2016.

Karlsruhe/Weilheim, im Juni 2016

Wolfgang Krüger
Christian Hertel